

BRUCK II – HÖFLEIN 5:0. Die Brucker spielten schon in der ersten Hälfte einen gefälligen Fußball, brachten aber die Kugel nicht ins Tor. Erst kurz vor der Halbzeit gelang Abdulah Spahic aus einem Elfmeter der Führungstreffer. Danach ging es aber Schlag auf Schlag und die Gäste ergaben sich ihrem Schicksal. Ein einziges Mal tauchte die Winkler-Elf gefähr-

lich vor dem Brucker Tor auf. Thomas Rupp vergab aber. Am Ende feierten die jungen Brucker einen ungefährdeten 5:0-Kantersieg. „Wir spielen derzeit unterirdisch“, kann es Höfleins Trainer Horst Winkler gar nicht glauben, „die Ausfälle, die wir haben, sind einfach zu viel und die können wir nicht kompensieren.“ Für Brucks Trainer Herbert Fehrer hingegen war es ein gelungenes Spiel mit drei Punkten: „Endlich haben wir mehr als nur ein Tor geschossen.“